



HEIDI ZERNING

Heidi Zerning war eine deutsche Übersetzerin, die literarische Werke aus dem Englischen, Amerikanischen und Kanadischen ins Deutsche übertrug. Bekannt ist sie als langjährige Übersetzerin der kanadischen Nobelpreisträgerin Alice Munro, als deren „deutsche Stimme“ sie gilt.

Heidi Zerning wurde 1940 in Berlin geboren und wuchs in Charlottenburg auf, wo sie als Kriegskind in den Ruinen des Schillertheaters spielte.

Zunächst schwankend zwischen ihren beiden großen Interessensgebieten Musik und Literatur, entschied sie sich letztlich für ein Studium der Anglistik und Amerikanistik, Geschichte und Philosophie. Ihre Promotion zum Thema „*Die Rezeption von Shakespeare durch Wandertruppen*“ brachte sie – vom Thema gelangweilt – nicht zu Ende. Fünf Jahre lang arbeitete sie als Regieassistentin und Produktionsleiterin bei Peter Zadek in Bochum. Neben einem Job am Braunschweiger Theater begann sie mit dem Übersetzen. Während ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin und Mädchen für alles beim Düsseldorfer Kom(m)ödchen übertrug sie Dramen und Drehbücher, später auch Krimis, ins Deutsche.

Seit 1990 war Zerning hauptberuflich als Übersetzerin tätig. Neben den Erzählungen der Nobelpreisträgerin Alice Munros hat sie u.a. Werke von Virginia Woolf, Truman Capote, Steve Tesich, Ben Elton, A.R. Gurney, Kressmann Taylor und Norman Lock übersetzt.

Heidi Zerning verstarb im Oktober 2022 in Berlin.